

Wasseruhr frostsicher?

"Kalt wird's" - und somit steigt auch wieder die Gefahr, dass Wasseruhren einfrieren. Besonders auf die korrekte Frostsicherung in unbewohnten Häusern ist zu achten. In solchen Fällen wird empfohlen, zumindest einmal monatlich zu kontrollieren. Durch derartige Frostschäden entstehen oft hohe Wasserbezugsgebühren. Am besten Zählerstand laufend kontrollieren.

Winterdienst

Die Marktgemeinde Rainbach i. M. bittet um Ihr Verständnis, dass nicht zu jeder Zeit und überall Gemeindefstraßen, Güterwege, Siedlungsstraßen usw. perfekt gestreut und geräumt sein können. Bei Fahrten muss auf die Gefahren durch Schneelage bzw. mögliche Eisglätte hingewiesen werden. Unser Bauhofpersonal wird aber so gut es geht für die Räumung und Streuung sorgen. Seitens der Marktgemeinde bedankt man sich bei jenen Grundeigentümern, die das Aufstellen der Schneepanken dulden.

Winterbetrieb im ASZ

Achtung ab November (bis einschließlich März) gelten die Winter-Öffnungszeiten im Altstoff-Sammelzentrum:

Mittwoch
13:30 bis 17:00 Uhr

Freitag
9:00 bis 17:00 Uhr

Stellenausschreibung

Zwei Lehrstellen bei der Marktgemeinde ausgeschrieben - S. 4



Schlüsselübergabe: Mitte Oktober wurde das neue Wohnhaus im Freiwaldanger offiziell seiner Bestimmung übergeben. In einem feierlichen Rahmen segnete Pfarrer Anton Stellnberger die neue Anlage und Lebensräume-Chef Dir. Valenti sowie Nationalrat Alexander Nerat mit Bürgermeister Friedrich Stockinger überreichten den Mietern die Schlüssel. Von den insgesamt fünfzehn energetisch hochwertigen Wohnungen ist derzeit noch eine Wohnung mit ca. 80 m² frei. Nähere Auskünfte dazu unter 07949/6255-16.



Freistädter-Hauptplatz besetzt



Rainbach hat sich im Rahmen der Landesausstellung am 12. Oktober 2013 am Freistädter Hauptplatz präsentiert. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern erlebten ein abwechslungsreiches Programm. Umrahmt wurde der Tag von musikalischen Klängen der Musikkapellen Rainbach und Zulissen, dem Chor Chorona und Sorores. Die Werbetrommel wurde auch für die touristischen Angebote gerührt. Weitere Attraktionen wurden von der Neuen Mittelschule Rainbach gestaltet. Tanz- und Gesangseinlagen präsentierten die jungen Talente. Eine Tanzgruppe der Partnerschule aus Kaplice begeisterte ebenfalls das Publikum. Ein großes Danke darf ich an alle mitwirkenden Personen und Vereine weitergeben, die dazu beigetragen haben, dass sich Rainbach so toll präsentieren konnte.

Ihr Vizebürgermeister Pühringer Gerhard



Foto: Rundschau.at



Foto: umschau.at

Hitverdächtig: "Sorores" - das Schwesternduo Cornelia u. Gabriela Tröbinger aus Labach



Foto: Rundschau.at

Tanzgruppe der Partnerschule aus Kaplice



Gemeinderat

Sitzung vom 19. Sept.

1) Gemeindegebarung:

Der Prüfungsausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung mit der Pferdeisenbahn - den Gemeindeausgaben und den Verfügungsmitteln befasst. Der Bericht wurde in der GR-Sitzung zur Kenntnis genommen

2) Ankauf von 2 KLF:

In den nächsten Jahren soll dies für die FF Kerschbaum u. Eibenstein realisiert werden. Dazu musste im GR vorerst einmal ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.

3) Bestellung des Pflichtbereichskommandanten:

Nach dem Oö. Feuerweggesetz war nach den erfolgten FF-Wahlen ein Pflichtbereichskdt. im GR zu bestellen. Einstimmige Annahme von HBI Peter Gruber. Als dessen Stv. fungiert HBI Bernhard Koller.

4) Verpachtung Freizeitanlage:

Nach vorhergehender Beratung im Kultur- und Wirtschaftsausschuss wurde im GR der neue Pächter bestimmt. Seit Oktober führen und pflegen Lengauer Astrid u. Deinat Stefan die Geschäfte. Weiters wurde in der Sitzung auch der

Pachtvertrag beschlossen.

5) Vermessung & Vermarkung "Grünbergerweg" in Summerau:

Nach dem Brunnenleitungsbau wurde der öffentliche Weg von Grafl bis Hofer in Summerau neu vermessen. In der GR-Sitzung waren dazu Beschlüsse für Entschädigungssätze, für den Vermessungsplan, sowie für diverse Widmungszuordnungen (öffentl. Gut) notwendig.

6) Straßenbeleuchtung in Rainbach / Summerau und Kerschbaum:

Nach Erhebung des IST-Zustandes u. des Energieverbrauches unserer Straßenbeleuchtung wurde der Beschluss gefasst, auf LED umzurüsten. Die Gesamtkosten inklusive Bauplanung, Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Steuer wurden auf € 220.000,- geschätzt. An Förderungen können ca. € 90.000,- abgezogen werden. Die Finanzierung muss mittels Contracting, bei einer Laufzeit von 10 Jahren erfolgen (somit haftet ausführende Firma für diesen Zeitraum). Auftragsvergabe erfolgte an Linz Energie Service GmbH.

7) Gemeindekooperation zum Thema "Grünes Band Europa". Beschlussfassung zum Beitritt.

8) Hochwasserschutz Kerschbaum:

Der Gewässerbezirk Linz errichtet offene Gräben und Verrohrung. Baukosten liegen bei ca. € 920.000,-. Die Gemeinde hat dabei einen Betrag von 33 % aufzubringen. Bei den drei Rückhaltebecken, welche durch den Hochwasserschutzverband Aist umgesetzt werden, liegt die Förderquote bei etwa 95 %. Ein exakter Finanzierungsplan wird in einer der nächsten Sitzungen beschlossen. Bei der September-Sitzung wurde vorab der Bau- und Finanzierungsantrag vom Gewässerbezirk Linz beschlossen.

9) Beschlussfassung eines neuen Mietvertrages für die Gemeindewohnung in der "Lichtenauer Straße 20" (Oberhalb Kommandoraum der FF Rainbach).

10) Beschluss über die Resolution für den raschen Weiterbau der S10, in Richtung Staatsgrenze.

11) Flächenwidmungsplan-änderung und ÖEK-Änderung: Umwidmung einer Teilfläche von Grünland und Mischbaubegiet in Betriebsbaugbiet, nördlich des bestehenden Baustoffbetriebes Gruber, Summerauer Str. Beabsichtigt ist die Errichtung eines Erdbewegungsbetriebes mit betriebseigenem Wohnhaus (Interessent Werner G. aus Rainbach). Im GR musste die ÖEK-Änderung nachbeschlossen werden.

12) Sanierung Volks- u. Hauptschule

Turnsaalsanierung: Berichtgebung über die im GV gefassten Beschlüsse: Turnsaalausstattung und dazugehörige Wandverkleidung (inkl. Sprossenwände) musste erneut ausgeschrieben werden - Als Billigstbieter erhielten hier die Fa. Schwaiger aus Wartberg und Fa. Böhm aus Summerau die Aufträge. Weiters:

Mediaboard-System - Fa. Conen GmbH aus Kramsach. Bauendreinigung (nur Glasflächen) - Fa. Trend GmbH aus Sarleinsbach.

Schulbeginn- und Schulveranstaltungsbeihilfe

LH-Stv. Franz Hiesl hat eine Erhöhung der Einkommensgrenze bei den beiden Förderungen in der Landesregierung ab dem heurigen Schuljahr erreicht. Der bisherige Sockelbetrag wird von 800 Euro auf 1000 Euro angehoben. Dies bedeutet bei einer Familie mit zwei Elternteilen und drei Kindern eine Erhöhung der Einkommensgrenze um fast 8000 Euro (Jahresnettoeinkommen). "Damit haben ab sofort deutlich mehr Familien Anspruch auf diese Unterstützungen von Seiten des Familienreferates", betont Familienreferent Franz Hiesl. Die neuen Einkommensgrenzen gelten bereits ab diesem Schuljahr für Anträge auf die Schulbeginnhilfe (bei erstmaligem Eintritt in die Pflichtschule) bzw. Schulveranstaltungsbeihilfe (wenn mindestens zwei Kinder an mehrtägigen Schulveranstaltungen wie Schikurse, Landschul- oder Sportwochen; in Summe mind. 8 Tage; teilnehmen).

Lehrstelle bei der Marktgemeinde

Lehrberuf Straßenerhaltungsfachmann(frau)



Vollbeschäftigt (40 Wochenstunden) - Lehrzeit 3 Jahre. Für das Dienstverhältnis gelten die Bestimmungen des Berufsausbildungsgesetzes, BGBl. 142/1969, i.d.g.F. Allgemeine Anstellungserfordernisse: gesundheitliche, persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung; österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EU-Staates. Besondere Anstellungserfordernisse: positiv abgeschlossene Hauptschule oder eine höherwertige Schule; handwerkliches Geschick. Bewerber aus dem Gemeindegebiet Rainbach im Mühlkreis werden bei sonst gleichen Voraussetzungen bevorzugt aufgenommen. Von den Bewerbern wird die Leistung von einem Probearbeitstag zum praktischen Kennenlernen erwartet. Voraussichtlicher Arbeitsbeginn: 1. September 2014. Nach Abschluss der Lehrzeit und der gesetzlichen Behaltefrist ist eine Weiterbeschäftigung in einem Arbeitsverhältnis nicht garantiert.

Berufsprofil:

- *Lesen und Anfertigen von Zeichnungen, Skizzen und Verlegeplänen*
- *Festlegen der Arbeitsschritte, der Arbeitsmittel und der Arbeitsmethoden unter Berücksichtigung der Eigenschaften und der Verwendungsmöglichkeiten der Werkstoffe und der Hilfsstoffe*
- *Warten, Instandhalten und Auswählen der einschlägigen Werkzeuge, Maschinen und Geräte*
- *Herstellen von Betonmischungen*
- *Aufbauen, Planieren und Verdichten des Untergrundes*
- *Herstellen von Straßenunterbau und Straßendecken*
- *Herstellen von Entwässerungsanlagen, Drainagen und ähnlichen Einrichtungen*
- *Begrünen und Pflegen unbefestigter Flächen sowie Sträucher und Bäume*
- *Pflastern von Natur- und Kunststeinen bzw. Natur- und Kunststeinplatten auf Sand und Beton*
- *Pflastern von Hochbord-, Tiefbord- und Schrägbord-Randsteinen*

- *Oberflächenbehandlung*
- *Herstellen von Schalungen und Schächten*
- *Arbeiten mit Kunststoffen, Anstrichmitteln und Metallen*
- *Einleiten und Durchführen des Winterdienstes*
- *Anbringen von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen*

Die schriftliche Bewerbung ist unter Beischluss eines handschriftlichen Lebenslaufes, einer Kopie des Staatsbürgerschaftsnachweises und einer Kopie des Abschlusszeugnisses (Schuljahr 2012/2013) bis spätestens Freitag, 17. Jänner 2014, 12.00 Uhr, beim Marktgemeindeamt Rainbach im Mühlkreis einzubringen. Nähere Auskünfte erteilt das Marktgemeindeamt (07949/6255-16).

LehrberufVerwaltungsassistent(in)

Ab 01.08.2014 ist die Aufnahme eines Lehrlings im Lehrberuf VERWALTUNGSASSISTENT(IN) mit 3-jähriger Lehrzeit vorgesehen. Für das Dienstverhältnis gelten die Bestimmungen des Berufsausbildungsgesetzes, BGBl. 142/1969 i.d.g.F. Für eine gültige Bewerbung sind maßgebend:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EU-Staates, positiv abgeschlossene Pflichtschulausbildung zum Ende des Schuljahres 2012/2013, charakterliche, geistige und körperliche sowie gesundheitliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben im Gemeindkanzleidiens (Aufnahmetest ist gegebenenfalls vorgesehen).

Bewerber(innen) aus dem Gemeindegebiet Rainbach im Mühlkreis werden bei sonst gleichen Voraussetzungen bevorzugt aufgenommen.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen wird gegebenenfalls die Leistung eines Probearbeitstages zum praktischen Kennenlernen erwartet.

Nach Abschluss der Lehrzeit und der gesetzlichen Behaltefrist ist eine Weiterbeschäftigung im Gemeindedienst nicht garantiert.

Bewerbungen unter Beigabe eines Lebenslaufes, einer Kopie des Abschlusszeugnisses der 8. Schulstufe – Schuljahr 2012/2013 und einer Kopie des Staatsbürgerschaftsnachweises sind spätestens bis Freitag, 17. Jänner 2014, 12.00 Uhr, beim Marktgemeindeamt Rainbach im Mühlkreis einzubringen. Nähere Auskünfte erteilt das Marktgemeindeamt Rainbach i.M. (07949/6255 16).

Heute schauen – morgen bauen

Tag der offenen Tür in Niedrigstenergiehäusern in Oberösterreich - am 15. & 16. November 2013
www.haeuserschauen.at

Der Energiesparverband des Landes Oberösterreich lädt am 15. & 16. November 2013 zum "Tag der offenen Tür" in Niedrigstenergie-Gebäuden. An diesen Tagen können über 80 Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser sowie öffentliche und betriebliche Gebäude in Oberösterreich besichtigt werden, die im Niedrigstenergie- oder Passivhausstandard errichtet bzw. modernisiert wurden und mit erneuerbarer Energie beheizt werden. Die Besucher/innen müssen sich dazu vorab online anmelden. Die Besuche finden zu bestimmten Zeiten statt.



Heizkosten senken – aber wie?

Lange Heizperioden und gestiegene Energiepreise haben zu einer erheblichen Belastung des Haushaltsbudgets geführt. Für viele sind diese Kosten zu einer existenziellen Bedrohung geworden. Einzige sinnvolle Lösung ist es, seinen Energiebedarf zu optimieren und zu reduzieren. Oft bringen schon kleine Maßnahmen große Einsparungen. Hier möchten wir Ihnen als Gemeinde behilflich sein.

Was für jeden die ideale Lösung ist, zeigen die kostenlosen Energie-Checks auf www.energiespargemeinde.at, die für private Haushalte, Betriebe, landwirtschaftliche Betriebe und öffentliche Einrichtungen zur Verfügung stehen.

Mit dem Haus-Check kann zum Beispiel jeder Hausbesitzer

- sein eigenes Haus virtuell nachbauen
- die relevanten Kennzahlen in Form eines virtuellen Energieausweises erhalten
- sein Haus virtuell sanieren und sofort die Auswirkungen der einzelnen Maßnahmen auf den Energieverbrauch sehen
- sich anhand eines zu definierenden Budgets einen Sanierungsvorschlag erstellen lassen

Nutzen Sie diese Möglichkeit, auch Ihr Haushaltsbudget wird es Ihnen danken!

Sonnenkraftwerk Dreißgen

Rückblick vom "Tag des offenen Betriebszaunes": 20. Oktober - das herrliche Wetter sorgte nicht nur für Stromerträge, sondern lockte auch bis zu 500 Besucher auf das Gelände von Familie Fleischanderl. Die Gesamtfläche der Module beträgt 3.300 m² und erzielt eine Spitzenleistung von 500 kWp - damit könnten theoretisch ca. 140 Haushalte/Jahr versorgt werden. Landesrat Rudi Anschober zeigte sich ebenfalls begeistert und würdigte das Engagement.



Altstoffe besser trennen

Sie wurden in den letzten Wochen von den ASZ-MitarbeiterInnen über die Restabfall-Entsorgung eingehend informiert. Die Gemeinde möchte auch in Ihrem Interesse die Restabfallmenge möglichst gering halten. Wir ersuchen Sie daher, keinesfalls Altstoffe (Glas, Metall, Papier, Kunststoffe, ...) und kompostierbare Abfälle in den Restabfall zu werfen. Die ASZ-MitarbeiterInnen beraten Sie gerne. Bei guter Mülltrennung bleibt nur ein kleiner Rest als "Rest-Abfall" über, der meist lose oder in einem Sackerl einfach zum ASZ mitgenommen werden kann: Hygieneartikel, Windel, kaputte Schuhe, Fetzen, etc.

Es wird um Verständnis ersucht, dass das ASZ nur der Übernahme von gut getrennten Abfällen dient. Die Abgabe von gut getrenntem Restabfall im ASZ ist als Service für die Bürger kostenlos. Sie können aber auch Hausmüll zur Müllabfuhr bereitstellen. Die dazu nötigen Müllsäcke oder Bandrollen für Mülltonnen sind am Gemeindeamt zu kaufen.

Werfen wir unser Geld nicht in den Rest-Müll! Im ASZ getrennt gesammelte Altstoffe bringen Erlöse. Die Restabfallentsorgung verursacht Kosten. Handeln sie mit uns! Weitere Infos unter www.umweltprofis.at/freistadt

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Sicher im Internet

ZIVILSCHUTZ

Das Internet hält in immer mehr österreichischen Haushalten Einzug. Das breite Informations- und Möglichkeitsspektrum im Internet spiegelt auch die Vielfalt der Betrügereien und Probleme wider. Generell setzt sich dabei jeder Internetnutzer einer ständigen Gefahr aus, die sich jedoch durch aufgeklärte, bewusste und vorsichtige Nutzung minimieren lässt.

Wir empfehlen daher folgende 10 Grundregeln bei der Nutzung des Internets zu beachten:

1. **Computer schützen:** Regelmäßige Updates, eine Firewall und eine aktuelle Antivirussoftware bieten schon einen guten Schutz für den PC.
2. **Privatsphäre wahren:** Das Internet vergisst nichts! Daher persönliche Daten nicht leichtfertig hergeben.
3. **„Gesundes“ Misstrauen:** Nicht alle Infos im Internet entsprechen der Wahrheit.
4. **Umsonst gibt's nichts:** Beispiel: In den vergangenen Monaten tauchten mehrmals Angebot auf, wo tausende Smartphones oder Tablets verschenkt werden.
5. **Keine Vorkasse bei unbekanntem Online-Shops:** Wenn es sich vermeiden lässt, zahlen Sie bei unbekanntem Shops nicht mit Vorkasse!
6. **Vorsicht bei der Nutzung von fremden Inhalten:** Fremde Fotos, Musik oder Videos sind häufig urheberrechtlich geschützt. Sollten Sie diese auf der eigenen Webseite verwenden wollen, fragen Sie vorher um Erlaubnis!
7. **Nicht alles glauben:** Häufig erhält man Nachrichten und E-Mails mit sensationellen Angeboten, diversen Gewinnbenachrichtigungen, Geldversprechen, Erben und vieles mehr. Achten Sie hier auf den Absender und seriöse Daten.
8. **Phishing Mails sofort löschen:** Banken oder Kreditkartenunternehmen fordern Sie nie via E-Mail auf, Ihre Daten zu überprüfen! Löschen Sie solche Mails sofort. Ein weiterer Hinweis: viele Sprach- und Grammatikfehler.

9. **Das Internet vergisst nichts:** Achten Sie darauf, was Sie im Internet veröffentlichen! Fotos, Statusmeldungen auf Facebook oder dergleichen können nach Jahren ein Problem sein.

10. **Rasch Hilfe holen**
Unsicher? Fragen Sie einen Profil



UNSER TIPP!

Fordern Sie die Broschüre „Internetsicherheit“ beim OÖ. Zivilschutz an!
Gerne organisieren wir auch Vorträge und Workshops in Ihrer Gemeinde.
Nähere Informationen gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at

SICHER ist SICHER !

Neue Fotobücher vom Heimatverein



Buchpräsentation: "Alte Fotos erzählen vom Leben damals" am 8. November, 20 Uhr, im Saal des Gasthauses Blumauer. Der 10. Fotoband von unserer Gemeinde ist nun fertig. Er beinhaltet Bilder über die Lebens- und Arbeitswelt, über Freizeitgestaltung, Vereinsleben und Brauchtum der 30er bis 70er Jahre. Viele Fotos und Texte erzählen, wie man zu dieser Zeit bei uns lebte. Bei der Buchpräsentation wird bei einem Lichtbildervortrag noch zusätzlich Interessantes zu den Bildern erzählt. Von den Ortschaften Eibenstein und Zulissen sind nun auch die Fotobücher fertig. Sie zeigen alte Ansichten von der jeweiligen Ortschaft. Sie wurden ebenfalls mit einem Lichtbildervortrag präsentiert: **Band 9 - Zulissen:** ist am 31. Oktober erschienen und kann bereits gekauft werden. **Band 3 - Eibenstein:** Vorstellung am 9. Nov. 20 Uhr im Gasthaus Fenzl Eibenstein. Der Heimatverein lädt zu diesen Präsentationen herzlich ein und dankt allen, die Fotos zur Verfügung gestellt oder bei der Erstellung der Bücher mitgearbeitet haben. Die Fotobücher sind bei der Präsentation und dann beim Vereinsobmann Helmut Knogler oder auf dem Marktgemeindeamt erhältlich.

Teichstüberl



Stefan Deinat und Astrid Lengauer sind die neuen Pächter vom Teichstüberl. Die gebürtige Rainbacherin und der gebürtige Krefelder freuen sich nach langen Saisonarbeiten ihren eigenen Betrieb eröffnen zu dürfen. Die beiden Wirtsleute freuen sich auf ihren Besuch im Teichstüberl.

Von der Schulsanierung



Neue Mittelschule: Außenfassade fertig gestellt. Im Dezember wird auch der Trunsaal zur Benützung frei gegeben.



Die Nachmittagsbetreuung hat ihren Betrieb im UG der Volksschule aufgenommen (ehemaliger Bereich der Schülersauspeisung).



Computermodell: Verbindungsbereich zwischen VS und MS - Blickrichtung vom Hof



Das Planerteam "ArchEvolution": Dipl. Ing. Albert P. Böhm und Dipl. Ing. Domenig Meisinger

Schwarzes Brett

Stellenangebote

Friseur(in)

Du möchtest eine Lehre für Friseur u. Perückenmacher beginnen? Du möchtest als Friseurhilfskraft auf Teilzeitbasis arbeiten? Du bist kreativ, freundlich und bereit Neues zu lernen? Dann schau bei uns vorbei und bringe mir deine schriftliche Bewerbung. Salon Karin Plasek, Freistädterstr. 1/6, 4261 Rainbach - 07949/60866

Fenster-Monteur

bei Firma Pühringer GmbH & Co KG, 4240 Freistadt gesucht - zum sofortigen Eintritt. Infos unter www.puehringer.at

Polizist(in)

Ausschreibung von Ausbildungsplätzen bei der LPD. Ausbildung dauert 2 Jahre - Ausschreibungsfrist endet am 31. Dezember. Infos unter www.polizei.gv.at

Gehilfe

für Winterdienst gesucht - bei Haus "Freistädter Str. 3". Kontakt: 0688/8635228 (Herr Umdasch)

Mitarbeiter(in) für Software-Entwicklung bei Lambda GmbH. Teilzeit 20 Wochenstunden.

Projektleiter(in) Softwareentwicklung bei der STIWA Group im Bereich von Produkt- und Hochleistungsautomaten, für den Standort Hagenberg

Detailinformationen zu diesen Ausschreibungen, sowie weitere Stellenangebote unter www.rainbach.at/Schaukasten/Stellenangebote

Trachten-Nähkurs

Die Goldhaubengruppe veranstaltet Ende November einen Trachten-Nähkurs. Anmeldung bis 15. November 2013 unter Tel.: 07949/6222

"Mia san im Fernsehen!"

Rainbacher Dreig'sang im "ServusTV" - am Samstag, 16. November um 14:35 Uhr in der Sendung: "Unterwegs mit Bertl Göttl - an der böhmischen Grenze"

Katzen zugelaufen

Zugelaufene Kätzchen in Rainbach suchen vor dem Winter ein warmes zu Hause

Kontaktaufnahme: 0676/67 39 586

SMOVEY – Kurs

für Erwachsene und Volksschulkinder:

Information und Anmeldung bei Claudia Pappel, Smovey-Coach, NIA-white-belt-teacher, Kindertanzpädagogin, Übungsleiterin für Kids-Aerobic - Tel.Nr. 0680 / 12 22 196 - e-Mail. claudia.pappel@gmx.at



Veranstaltungskalender

08.11.2013 - 20 Uhr

Buchpräsentation "Alte Fotos erzählen vom Leben damals", GH Blumauer (VA: Heimatverein)

08.11.2013 - ab 18 Uhr

Jeden Freitag "Ripperlessen" im GH Fenzl (Eibenstein). Tischreservierung: 07949/6234 - Solange der Vorrat reicht.

09.11.2013 - 20 Uhr

Fotobuchpräsentation - Ortschaft Eibenstein, GH Fenzl (VA: Heimatverein & Verein "Der Heidenstein")

16.11.2013 - 20 Uhr

"Das Camp" - Theaterstück, Kultursaal Rainbach (VA: Junge Bühne Rainbach)

17.11.2013 - 16 Uhr

"Das Camp" - Theaterstück, Kultursaal

18. bis 24.11.2013

Preiskegeln im GH Blumauer (VA: Kameradschaftsbund Rainbach)

20.11.2013 - 13 Uhr

Wanderung Pensionistenverband, Treffpunkt GH Blumauer

22. u. 23.11.2013 - 20 Uhr

"Das Camp" - Theaterstück, Kultursaal

22.11.2013 - 20 Uhr

Pfarrball im GH Blumauer

07.12.2013 - 19:30 Uhr

Preistarock-Eröffnungsturnier, GH Maurerwirt

07.12.2013 - 20 Uhr

Rainbacher-Advent in der Pfarrkirche Rainbach (VA: Chor Chorona)

15.12.2013 - 12 Uhr

Weihnachtsfeier Pensionistenverband, GH Blumauer

18.12.2013 - 10 Uhr

Eisstockschießen Pensionistenverband, Treffpunkt GH Jandl

18.12.2013 - 12 Uhr

Weihnachtsfeier Seniorenbund, GH Maurerwirt

11.01.2014 - 20 Uhr

Feuerwehrball der FF Rainbach, GH Maurerwirt

Neues von der Bücherei:

Samstag 9.11.2013, 14 bis ca. 16 Uhr
Spielesachmittag im Pfarrheim Rainbach zum Ausprobieren und für jedes Kind ein kleines Geschenk.

Sonntag 10.11.2013, 8 bis 11.30 Uhr
Bücherflohmarkt im Pfarrheim Rainbach
Für Kaffee und Kuchen sorgt die Kath. Jungschar.



Tag der offenen Tür

am Sonntag, den 24. November 2013 ab 13.00 Uhr - an der Ökosozialen Landwirtschaftlichen Fachschule Freistadt www.oee-landwirtschaftsschulen.at/freistadt

Informieren Sie sich, Bildung für unsere jungen Menschen ist die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Betriebsführung und Zukunftssicherung auf unseren Höfen.

Kurrentlesekurs



Samstag, 14. Dezember 2013

- der Heimatverein Rainbach und der Verein „Der Heidenstein“ veranstalten am Samstag, 14. Dezember 2013 von 10:00 bis ca. 15:30 Uhr im GH Fenzl, in Eibenstein einen Kurs zum Erlernen des Lesens der „Kurrentschrift“ an.

Kursunterlagen werden beigelegt. Unkostenbeitrag: € 15,-

Anmeldung bei:

Gerhard Weichselbaum, Tel.: 0699 1879 6662

Mail: gf.weichselbaum@aon.at, oder bei

Helmut Knogler, Tel.: 06802167484 - Mail: h.knogler@gmx.at